Sitzung des Ortsgemeinderates Gierschnach

Am Montag, 11.09.2023, findet um 19:00 Uhr, **im** Bürgerhaus in Gierschnach eine Sitzung des Ortsgemeinderates Gierschnach mit folgender Tagesordnung statt:

Über die Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld (www.maifeld.de) gelangen Sie über "Rathaus & Bürgerservice > Ratsinformationssystem > Bürgerinfoportal" zum Bürgerinfoportal, in dem Ihnen eine öffentliche Einladung ohne Anlagen zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Sie wird bei Bedarf bis zum Sitzungstag aktualisiert.

Öffentlicher Teil:

- 1) Bildung eines Wahlvorstandes für die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl der/des ehrenamtlichen Ortsbürgermeister/in und der/des ehrenamtlichen Beigeordneten
- 2) Wahl der/des Ortsbürgermeister/in
- 3) Ernennung der/des Ortsbürgermeister/in, Vereidigung und Einführung in das Amt
- 4) Wahl der/des ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
- 5) Finanzzwischenbericht 2023
- 6) Bauangelegenheiten / Bauanträge
- 7) Mitteilungen und Beantwortung von evtl. schriftlichen Anfragen

Im Anschluss an den öffentlichen Teil findet ein nicht öffentlicher Teil statt.

Gierschnach, 4. September 2023
Ortsgemeinde Gierschnach

MATTHIAS HÖRSCH
Erster Beigeordneter

Ortsgemeinderat Gierschnach

TOP-Nr.: 1 Bildung eines Wahlvorstandes für die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl der/des ehrenamtlichen Ortsbürgermeister/in und der/des ehrenamtlichen Beigeordneten (Giersch/572/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 1

Sachverhalt:

Die Wahl des/der Ortsbürgermeisters/in und die eventuell notwendige Wahl des/der Beigeordneten erfolgt nach § 40 Abs. 5 1. Halbsatz Gemeindeordnung (GemO) in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderates kennzeichnen dabei den vorbereiteten Stimmzettel in einer Wahlkabine, stecken diesen in einen entsprechenden Umschlag und legen danach den Stimmzettel in die bereitgestellte Abstimmurne.

Für die Ergebnisermittlung der Wahl des/der Ortsbürgermeisters/in und eine im Anschluss eventuell notwendige Wahl des/der Beigeordneten ist ein Wahlvorstand zu bilden, der aus dem Bürgermeister der Gemeinde und mindestens zwei zu wählenden Ratsmitgliedern besteht.

Nach § 36 Abs. 3 Nr. 2 GemO ruht das Stimmrecht des Vorsitzenden, der nicht gewähltes Ratsmitglied ist, bei allen Beschlüssen, die sich auf die Vorbereitung der Wahl des Bürgermeisters und der Beigeordneten beziehen. Er hat dennoch das Recht Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Gremium beschließt gemäß § 40 Abs. 5 Satz 1 2. Halbsatz GemO die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-stimmung z. K.	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.				
Ortsgemeinderat Gierschnach	11.09.2023	Giersch/572/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund

Beschlussvorschlag 2:

Das Gremium wählt folgende Ratsmitglieder in den Wahlvorstand:

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Ortsgemeinderat Gierschnach	11.09.2023	Giersch/57 2/2023									
An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:									Ausschließungsgrund		

Ortsgemeinderat Gierschnach

TOP-Nr.: 2 Wahl der/des Ortsbürgermeister/in (Giersch/571/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 1

Sachverhalt:

Nach § 53 Abs. 1 der Gemeindeordnung wird die/der Ortsbürgermeister/in grundsätzlich von den Bürgern der Gemeinde in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt. Ist zur Wahl der/des Ortsbürgermeister/in keine gültige Bewerbung eingereicht worden, so findet die Wahl nicht statt und die/der Ortsbürgermeister/in wird vom Gemeinderat gewählt (§ 53 Abs. 2 GemO).

In der Ortsgemeinde Gierschnach ist keine Bewerbung für die Wahl der/des Ortsbürgermeister/in am 10.09.2023 eingereicht worden. Daher wird die/der Ortsbürgermeister/in gemäß § 53 Abs. 2 GemO vom Gemeinderat gewählt. Die Wahl findet nach den Bestimmungen des § 40 GemO in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung statt.

Das Gremium schlägt gemäß § 40 Abs. 2 GemO folgende Person-/en zur Wahl der/des Ortsbürgermeister/in vor:

Ergebnis der Wahl:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel: _____

Zahl der ungültigen Stimmzettel: _____

Zahl der Stimmenthaltungen: _____

Demnach gültige Stimmzettel: _____

Von den gültigen Stimmen sind

A. Bei einem Kandidaten:

_____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

B. Bei mehreren Kandidaten:

1. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

2. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

3. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

Sind mehr als zwei Personen zur Wahl angetreten und entfallen nicht mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf einen Bewerber, findet eine Stichwahl zwischen den zwei Bewerbern mit den meisten Stimmen statt.

Der Erste Beigeordnete stellt das Wahlergebnis fest und gibt in der Sitzung bekannt, dass _____ zur/zum Ortsbürgermeister/in gewählt worden ist.

Die/der Gewählte erklärt, dass sie/er die Wahl annimmt. Sollte die/der Gewählte auch gewähltes Ratsmitglied sein, so verliert sie/er damit aufgrund der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat die Eigenschaft als Ratsmitglied nach § 5 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz (KWG).

Ortsgemeinderat Gierschnach

TOP-Nr.: 3 Ernennung der/des Ortsbürgermeister/in, Vereidigung und Einführung in das Amt (Giersch/575/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 1

Sachverhalt:

Die/Der unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gewählte ehrenamtliche Ortsbürgermeister/in ist in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates zu ernennen, zu vereidigen und in das Amt einzuführen. Bei Wiederwahl des Ortsbürgermeisters entfallen Vereidigung und Einführung (§ 54 Abs. 1. S. 3 GemO). Gleiches gilt auch bei der Wahl durch den Gemeinderat.

Gemäß § 54 Abs. 2 GemO erfolgt die Aushändigung der Ernennungsurkunde sowie Vereidigung und Amtseinführung durch den noch im Amt befindlichen Vorgänger oder seinen allgemeinen Vertreter. Allgemeiner Vertreter ist der noch im Amt befindliche Erste Beigeordnete.

Sollte der vormals Erste Beigeordnete Matthias Hörsch zum Ortsbürgermeister gewählt werden, ist kein allgemeiner Vertreter vorhanden, da die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Gierschnach nur einen Beigeordneten vorsieht. Die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung des Bürgermeisters erfolgt daher durch ein vom Gemeinderat beauftragtes Ratsmitglied.

Beschlussvorschlag 1:

Das Gremium beschließt gemäß § 40 Abs. 5 Satz 1 2. Halbsatz GemO die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Ortsgemeinderat Gierschnach	11.09.2023	Giersch/575/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschlussgrund

Beschlussvorschlag 2:

Das Gremium beauftragt folgendes Ratsmitglied für die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung des Bürgermeisters:

Das beauftragte Ratsmitglied, _____, überreicht der/dem gewählten Ortsbürgermeister/in die Ernennungsurkunde mit folgendem Wortlaut:

"Ernennungsurkunde
Im Namen der Ortsgemeinde Gierschnach

wird
Frau/Herr _____

unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte/r für die Zeit der Wahlperiode des am
26. Mai 2019 gewählten Gemeinderates

zur/zum
Ortsbürgermeister/in
ernannt.

Die Amtszeit verlängert sich um die Zeit, für die das Amt nach den Vorschriften der
Gemeindeordnung bis zur Einführung des Nachfolgers weitergeführt wird.

56294 Gierschnach, 11.09.2023

Siegel".

Ortsgemeinderat Gierschnach

TOP-Nr.: 4 Wahl des ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt (Giersch/574/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 1

Sachverhalt:

Sollte bei der Wahl des Ortsbürgermeisters der derzeitige Erste Beigeordnete zum Ortsbürgermeister gewählt werden, ist eine Neuwahl des/der Beigeordneten notwendig. Die Wahl findet ansonsten nicht statt. Die Ortsgemeinde hat gemäß § 50 Abs. 1 Satz 1 GemO einen oder zwei Beigeordnete. In Gemeinden mit bis zu 25.000 Einwohnern kann die Hauptsatzung vorsehen, dass die Zahl der Beigeordneten auf drei erhöht wird. In der Hauptsatzung der Gemeinde Gierschnach ist geregelt, dass die Gemeinde einen Beigeordneten hat.

Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung (Vertreter im Verhinderungsfall).

Die Wahl der/des ehrenamtlichen Beigeordneten erfolgt gemäß § 40 Abs. 5 HS. 1 GemO in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung.

Nach § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO ruht das Stimmrecht des Bürgermeisters, der nicht gewähltes Ratsmitglied ist, bei Wahlen. Er hat dennoch das Recht Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen.

Es werden gemäß § 40 Abs. 2 GemO folgende Personen zur Wahl des Ersten Beigeordneten vorgeschlagen:

Ergebnis der Wahl:

Zahl der abgegebenen Stimmzettel: _____

Zahl der ungültigen Stimmzettel: _____

Zahl der Stimmenthaltungen: _____

Demnach gültige Stimmzettel: _____

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

A. Bei einem Kandidaten:

_____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

B. Bei mehreren Kandidaten:

1. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

2. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

3. Wahlvorschlag: _____ Ja-Stimmen _____ Nein-Stimmen

Sind mehr als zwei Personen zur Wahl angetreten und entfallen nicht mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf einen Bewerber, findet eine Stichwahl zwischen den zwei Bewerben mit den meisten Stimmen statt.

Der Vorsitzende stellt das Wahlergebnis fest und gibt in der Sitzung bekannt, dass Frau/Herr _____ zur/zum Ersten Beigeordneten gewählt worden ist.

Die/Der Gewählte erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Die/Der Erste Beigeordnete, Frau/Herr _____, wird gemäß § 54 GemO i. V. m. VV Nr. 2 zu § 54 GemO vom Ortsbürgermeister ernannt und in sein Amt eingeführt. Bei Wiederwahl entfallen Vereidigung und Amtseinführung (§ 54 Abs. 1 GemO).

Der Ortsbürgermeister überreicht der/dem gewählten Ersten Beigeordneten, Frau/Herr _____, die Ernennungsurkunde mit folgendem Wortlaut:

"Ernennungsurkunde
Im Namen der Ortsgemeinde Gierschnach

wird
Frau/Herr _____

unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte/r für die Zeit der Wahlperiode des am
26. Mai 2019 gewählten Gemeinderates
zur/zum
Ersten Beigeordneten
ernannt.

Die Amtszeit verlängert sich um die Zeit, für die das Amt nach den Vorschriften der Gemeindeordnung bis zur Einführung des Nachfolgers weitergeführt wird.

56294 Gierschnach, 11.09.2023
Siegel".

Ortsgemeinderat Gierschnach

TOP-Nr.: 5 Finanzzwischenbericht 2023 (Giersch/570/2023)

öffentlicher Teil

Zuständig: Fachbereich 2

Sachverhalt:

Nach § 21 Gemeindehaushaltsverordnung ist der Gemeinderat über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

In der Anlage ist der Bericht über die derzeitige Haushaltslage der Ortsgemeinde beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Etwaige Anträge:

Abweichender Beschluss:

Gremium	Sitzungs-termin	Vorl.-Nr.	Abstimmungsergebnis					w. BV	abw. Beschluss	ohne Ab-	vertagt
			einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			stimmung	
Ortsgemeinderat Gierschnach	11.09.2023	Giersch/570/2023									

An der Beratung und Beschlussfassung nahm nicht teil:	Ausschließungsgrund